



## Niederschrift

### Nr. 17a

**über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AÖR am  
Donnerstag, den 15.09.2022, 16:00 Uhr, Mercatorhalle im CityPalais,  
Landfermannstraße 6, 47051 Duisburg, Rudolf-Schock-Saal**

---

#### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

##### **Vorsitzender**

Herr Erik O. Schulz

##### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Frank Berger, Herr Ulrich Beul, Herr Guido Görtz, Frau Alexandra Gräber, Herr Andreas Hartnigk, Herr Michael Heck, Herr Frank Heidenreich, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Dirk Schmidt, Herr Dr. Johannes Slawig

##### **SPD ordentliche Mitglieder**

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Dirk Plaßmann, Herr Reiner Rogall, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath

##### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Herr Norbert Czerwinski, Herr Matthias Dudde, Frau Martina Foltys-Banning, Frau Martina Herrmann, Herr David Krystof

##### **Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder**

Herr Stephan Lommetz, Herr Werner Overkamp

##### **CDU stellvertretende Mitglieder**

Herr Andreas Auler, Herr Lothar Hegemann, Herr Thomas Kracke, Herr Friedhelm Stevens, Herr Tim Woljeme

##### **SPD stellvertretende Mitglieder**

Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Karlheinz Friedrichs, Herr Arif Izgi, Herr Frank Meyer, Herr Wolfgang Weber

**Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder**

Herr Rolf Fliß, Herr Timo Schmidt

**NVN stellvertretende Mitglieder**

Herr Dr. Peter Paic, Herr Jörg Vopersal

**Berater/Gäste**

Herr Christian Drelmann, Herr Lothar Ebbers

**Vorstand VRR AöR**

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

**Verwaltung**

Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Rolf Ommen

**Schriftführer/stellv. Schriftführer**

Herr Ulrich Haller

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

- |        |  |               |
|--------|--|---------------|
| 1.     | Form und Frist der Ladung  |               |
| 2.     | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  |               |
| 3.     | Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates vom 13.06.2022 und 28.06.2022 |               |
| 4.     | Anpassung der VRR-Entscheidungssatzung   | J/X/2022/0353 |
| 5.     | Sachstandsbericht  | Z/X/2022/0354 |
| 6.     | Nachwahlen in die Kommissionen der VRR AöR   | Z/X/2022/0355 |
| 7.     | Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums des Verwaltungsrates der VRR AöR   | Z/X/2022/0356 |
| 8.     | Förderkatalog 2023 gemäß §12 ÖPNVG NRW   | Z/X/2022/0358 |
| 9.     | Änderung der Richtlinie zur Weiterleitung von Zuwendungen nach §12 ÖPNVG NRW                                       | Z/X/2022/0359 |
| 10.    | Verkehrskonzept 2030/2045  | O/X/2022/0360 |
| 11.    | aktuelle Situation DB Regio NRW  | S/X/2022/0387 |
| 12.    | Tarifangelegenheiten   | M/X/2022/0361 |
| 13.    | Bundesinitiative 9-Euro-Ticket   | M/X/2022/0362 |
| 14.    | Sicherheitsbericht NRW   | I/X/2022/0365 |
| 15.    | Corona-Lage im VRR   | V/X/2022/0363 |
| 16.    | ÖPNV-relevante Themen im Zukunftsvertrag NRW   | V/X/2022/0364 |
| 17.NEU | Zusammenarbeit VRR mit EVG und mobifair  | R/X/2022/0385 |
| 18.NEU | Anfragen und Mitteilungen  |               |

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR und begrüßt die Anwesenden, insbesondere **Herrn Ley** von DB Regio NRW und bedankt sich für seine Teilnahme.

**1. Form und Frist der Ladung**

---

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

**2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates wird festgestellt. Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 17 "Zusammenarbeit VRR mit EVG und mobifair" erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**3. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates vom 13.06.2022 und 28.06.2022**

---

Der Verwaltungsrat genehmigt einstimmig die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates vom 13.06.2022 und 28.06.2022.

**4. Anpassung der VRR-Entschädigungssatzung  
Vorlage: J//X/2022/0353**

---

**Herr Czerwinski** berichtet, dass die Fraktion B90/Die Grünen sich an der ein oder anderen Stelle auch mit weniger zufrieden gegeben hätte, man folge nun aber dem vorliegenden Beschlussvorschlag.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR empfiehlt einstimmig der Verbandsversammlung des ZV VRR, folgende Beschlüsse gemäß Drucksache J//X/2022/0353 inkl. 1. Nachtrag zu fassen:

VRR-Entschädigungssatzung

- a. Die Verbandsversammlung stimmt der Änderung der VRR-Entschädigungssatzung zu.
- b. Die VRR-Entschädigungssatzung in der Fassung des Beschlusses der

Verbandsversammlung vom 15.09.2022 ist schnellstmöglich in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung Düsseldorf in den entsprechenden Bekanntmachungsorganen zu veröffentlichen.

- c. Die VRR-Entschädigungssatzung in der Fassung des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 15.09.2022 tritt zum 01. Oktober 2022 in Kraft.

**5. Sachstandsbericht**  
**Vorlage: Z/X/2022/0354**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. Z/X/2022/0354 inkl. 1. und 2. Nachtrag zur Kenntnis.

**6. Nachwahlen in die Kommissionen der VRR AöR**  
**Vorlage: Z/X/2022/0355**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig folgende Nachwahlen:

<b>Kommission</b>	<b>Bisherige Besetzung</b>	<b>Neue Besetzung</b>	<b>Mitglied (M) Stellv. Mitglied (S)</b>
Kommission Ländlicher Raum	Hugo-Wisseemann, Doris	Fischer, Horst	M
Kommission Digitales	N.N.	Rosen, Laura	S

**7. Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums des Verwaltungsrates der VRR AöR**  
**Vorlage: Z/X/2022/0356**

---

Der Verwaltungsrat bestellt einstimmig gemäß § 11 Absatz 1 Ziffer 1 Buchstabe b) der Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat der VRR AöR **Herrn David Krystof** zum stimmberechtigten Mitglied des Präsidiums des Verwaltungsrates der VRR AöR.

**8. Förderkatalog 2023 gemäß §12 ÖPNVG NRW**  
**Vorlage: Z/X/2022/0358**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR fasst einstimmig nachfolgende Beschlüsse:

- Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt den VRR-Förderkatalog 2023 nach § 12 ÖPNVG NRW gemäß Anlage 1 zur Drucksache Nr.

Z/X/2022/0358.

2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Sachverhalt zur Finanzierung der Maßnahme „Station Gevelsberg Hbf. - Bahnsteigverlängerung; BauKo“ zur Kenntnis.

**9. Änderung der Richtlinie zur Weiterleitung von Zuwendungen nach §12 ÖPNVG NRW**  
**Vorlage: Z/X/2022/0359**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Änderung der Richtlinie zur Weiterleitung von Zuwendungen nach §12 ÖPNVG gemäß Drucksache Nr. Z/X/2022/0359.

**10. Verkehrskonzept 2030/2045**  
**Vorlage: O/X/2022/0360**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. O/X/2022/0360 zur Kenntnis und beschließt einstimmig den Antrag der CDU-Gruppierung zum Verkehrskonzept.

**11. aktuelle Situation DB Regio NRW**  
**Vorlage: S/X/2022/0387**

---

**Herr Ley** bedankt sich für die Einladung und entschuldigt sich für die erbrachten Verkehrsleistungen der letzten Wochen. Dies sei für die DB nicht zufriedenstellend und vor allem ginge die Situation zu Lasten der Fahrgäste.

**Hey Ley** geht auf die nachfolgenden 3 Fragestellungen ein:

1. Warum ist es zu der problematischen Verkehrsleistung gekommen?
2. Welche Maßnahmen werden aktuell unternommen?
3. Wie geht es ab dem kommenden Montag, den 19.09.2022 weiter?

Zu 1:

**Herr Ley** erläutert, dass das wesentliche Problem die Verfügbarkeit der Personale (viele Ausfälle aufgrund eines hohen Krankenstandes) sei. Die Krankenstände seien nicht nur auf Corona zurückzuführen, sondern auch auf dauerhafte Überlastung. Diese resultiere neben Corona vor allem aus Infrastruktur- und Dispositionsproblemen. Er erläutert beispielhaft, dass allein in der vergangenen Woche ein Dachsbau eine gesamte Linie zum Erliegen gebracht habe. Hinzugekommen ist der Wasserschaden am Stellwerk in Köln, der an zwei Tagen den Hauptbahnhof zum Erliegen brachte. Zusätzlich merke man die Mehrarbeit durch die Übernahme der Verkehrsverträge der Abellio Rail GmbH deutlich. Zu guter Letzt sei auch das 9-Euro-Ticket eine enorme Belastung für das Personal gewesen. Aus all den genannten Gründen habe man handeln müssen. Die Verkehrsleistungen seien reduziert und zum Teil ganz eingestellt worden. Mit einem Notfallfahrplan habe man versucht, Stabilität zu erreichen.

Zu 2.

**Herr Ley** berichtet, dass folgende Maßnahmen umgesetzt wurden:

- Einrichtung einer Task Force die sich mit Verbesserungsmaßnahmen beschäftigt, die ab dem 19.09.2022 ad hoc umgesetzt werden können
- Erarbeitung von stabilisierenden Maßnahmen zum Fahrplanwechsel
- Personalbeschaffung (Optimierung Ausschreibung und Ausbildung)

Zu 3:

**Herr Ley** trägt vor, dass die Linien RE 8, 42, 40, 49 und 46 ab Montag, 19.09.2022 wieder nach dem Regelfahrplan verkehren.

Bei der RB 32 werden zwei Leistungen nicht erbracht werden können. Grund hierfür seien die Parallelverkehre. Die Nachtleistungen sollen durch SEV ersetzt werden.

**Herr Goerke** bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen. Es höre sich alles sehr versöhnlich an, aber als Fahrgast erlebe er täglich, welche massiven Probleme existieren. Es stehen oftmals keine Fahrzeuge zur Verfügung. Dann werden alte, nicht akzeptable Fahrzeuge eingesetzt. Die Linie S68, die sei fast tot, kein Fahrgast kenne die Linie noch. Auch die Linie RE 49, sei eine Linie, die so gut wie nie gefahren sei und als Ersatzlinie für die S9 vorgesehen war. Es gingen durch die Ausfälle viele Reiseketten kaputt. Darüber hinaus äußert er

Kritik an dem Umgang mit der Werkstatt Hagen. Er wünsche sich, dass DB Regio sich im Sinne der Fahrgäste etwas einfallen lässt und Lösungen sucht.

**Herr Ley** nimmt die Hinweise von **Herrn Goerke** auf und erläutert, dass die Übernahme der Abellio-Linien von einem auf den anderen Tag erfolgt ist. Dies sei dem Fahrgast aber nicht zu vermitteln. Auch habe die Zusammenführung der MitarbeiterInnen aus zwei Unternehmen Probleme verursacht. Mit der Werkstatt Hagen habe man sich nicht verweigert, die Probleme waren anders gelagert. **Herr Ley** bestätigt, dass manche Fahrzeuge nicht dem gewünschten Standard entsprächen, man diese aber übernommen habe.

**Herr Petrauschke** sagt, dass es allen bewusst sei, dass die Situation keine einfache sei. Dennoch sehe er bei der S 8 von Mönchengladbach nach Hagen nicht das Problem der Zusammenführung zweier Unternehmen, sondern ein Dauerproblem. Es heiße nun, dass ab Montag die Linie wieder verkehre aber auch nur für einen Monat und dann werde sie erneut ausfallen, um an den Weichen zu arbeiten. **Herr Petrauschke** fragt, warum die DB als großer Konzern nicht in der Lage sei, den jetzigen Ausfall für die Weichenarbeiten zu nutzen. Zur Übernahme der Abellio führt **Herr Petrauschke** aus, dass DB Regio die Situation nicht richtig eingeschätzt habe.

**Herr Ley** erklärt, dass es nicht funktioniert habe, den Ausfall zu nutzen, um die Arbeiten durchzuführen. Daher sei ein erneuter Ausfall unvermeidbar.

Bei der Abellio-Übernahme habe man sein Bestes getan und für die vorliegende Situation habe es überraschend gut funktioniert.

**Herr Ebberts** fügt hinzu, dass auch er die Missstände seit Wochen wahrnehme. Besonders betroffen sei die Linie RE49. Diese verkehre zurzeit um 23:03 Uhr das letzte Mal, obwohl nach Fahrplan bis 0:33 Uhr verkehrt werden solle. Diese Problematik bestehe auch in den Morgenstunden, wo Berufsverkehre stark betroffen seien. **Herr Ebberts** bezieht sich auf die Werkstatt in Hagen und trägt vor, dass DB Regio es den Mitarbeitern nicht ermöglicht habe in Hagen zu arbeiten, sondern in Düsseldorf, Duisburg etc. Daher brauche man sich nicht wundern, dass das Personal sich anderweitig umschaue und man plötzlich nicht genügend Personal zur Verfügung stehe.

**Herr Heidenreich** bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen bei **Herrn**

**Ley. Herr Heidenreich** bittet darum, dass die man gemeinsam an der Kommunikation arbeite. Es könne nicht sein, dass die Aufgabenträger von den Ausfällen aus den Medien erfahren. Zum Schluss richtet **Herr Heidenreich** ein Dank an die MitarbeiterInnen der DB Regio für ihren Einsatz im Chaos um das 9-Euro-Ticket. Insbesondere dass der Fernverkehr für die Fahrgäste freigegeben wurde, sei hervorzuheben.

**Herr Ley** sagt zu, dass er den Dank gerne an die MitarbeiterInnen weiterzugebe und man stetig an einer verbesserten Kommunikation arbeite. Man stehe im engen Austausch mit den Aufgabenträgern.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. S/X/2022/0387 und die vorherigen Ausführungen zu dem Thema zur Kenntnis.

**12. Tarifangelegenheiten**  
**Vorlage: M/X/2022/0361**

---

**Herr Castrillo**, appelliert an den Verwaltungsrat heute eine Entscheidung zur Tarifanpassung zu treffen. Es liegen 2 Szenarien zur Entscheidung vor – eine Preiserhöhung um 5,2 % und eine um 3,9 %. Man benötige heute eine Entscheidung, um alle vorbereitenden Maßnahmen treffen zu können.

**Herr Czerwinski** führt aus, dass deutlich geworden sei, dass sich die Fahrgäste einen einfachen Tarif wünschen. Der Bund habe es den Verbänden mit dem 9-Euro-Ticket nicht leicht gemacht, daher habe man nun die Situation, dass man ein Zeichen setzen müsse. Ein Zeichen an Bund und Land, dass die Verkehrsverbände durch eine Tarifmaßnahme gewillt sind die Finanzierungslücke mit aufzufangen. Es sei ein Signal an Bund und Land und man erwarte nun auch von dort Unterstützung. In der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe man intensiv diskutiert und sei zu dem Entschluss gekommen, heute über eine Preisanpassung i.H.v. 3,9 % zu beschließen. **Herr Czerwinski** fügt hinzu, dass man neu verhandeln müsse, wenn der Bund erneut ein Ticket auf den Markt bringe.

**Herr Heidenreich** erklärt, dass man in einer schwierigen Situation sei, vor allem durch das 9-Euro-Ticket. Man müsse darlegen, wo die Verkehrsunternehmen, die Kommunen und der VRR in den nächsten Jahren stehen. Man erhalte 2023 keinen Corona-Rettungsschirm. Das alles seien Gründe, die es heute schwierig

machen eine Entscheidung zu treffen. Man müsse auf Faktenlage entscheiden können, diese Fakten fehlen jedoch derzeit der CDU-Gruppierung. Die CDU-Gruppierung werde einer Tarifierhöhung daher heute nicht zustimmen können.

**Herr Schilff** erläutert, dass die Verkehrsunternehmen darauf angewiesen seien, dass jetzt eine Anpassung vorgenommen wird. Daher sei die SPD-Gruppierung im Verwaltungsrat mit einer Anpassung i.H.v. 3,9 % einverstanden. Man könne heute nur spekulieren, was im Frühjahr passiere, aber man könne heute entscheiden und einen positiven Teil dazu beitragen.

**Herr Czerwinski** fragt, warum die CDU-Gruppierung heute nicht zustimmen möchte.

**Herr Heidenreich** erklärt, dass man das Angebot unterbreitet habe, wenn man bis Oktober eine Datengrundlage erhalten würde, in einer Sondersitzung darüber diskutieren könne. Dieser Wunsch wurde abgewendet, daher werde die CDU-Gruppierung im Verwaltungsrat der VRR AöR heute nicht zustimmen.

**Herr Schulz** bringt den Beschlussvorschlag mit einer Preisanpassung von 3,9 % zur Abstimmung.

### **1. Tarifmaßnahme 2023**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR, stimmt mit den Stimmen der SPD-Gruppierung und der Stimmen der Gruppierung Bündnis 90/Die Grünen der Drucksache Nr. M/X/2022/0361 einschließlich 1. Nachtrag und der vorgelegten Preisübersicht (3,9%) mit Wirkung zum 01.01.2023 zu. Die CDU-Gruppierung im Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt gegen diesen Beschlussvorschlag. Der Beschluss wird damit mehrheitlich mit 23 Ja-Stimmen zu 21 Nein-Stimmen gefasst.

### **2. NRW-Tarif ab 01.01.2023 (Revisionsklausel)**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt einstimmig den Preisvorschlägen zur Fortschreibung des NRW-Tarifs zum 01.01.2023 gemäß der vorliegenden Preistabelle mit einer gewichteten Preismaßnahme in Höhe von 3,5 % zu.

Darüber hinaus soll die weitere Kostenentwicklung und Drittfinanzierung aufmerksam verfolgt und ggf. unterjährige Preismaßnahmen beim NRW-Tarif vorgenommen werden.

### **3. Pilot kostenloses Straßenbahnfahren in der Neusser Innenstadt, Linie 709**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt einstimmig dem Pilotvorhaben der Stadt Neuss zu und die kostenfreie Nutzung der von der Rheinbahn AG betriebenen Straßenbahnlinie 709 innerhalb der Neusser Innenstadt (von der Haltestelle Theodor-Heuss-Platz bis Neuss Stadthalle) ab dem 01.01.2023 für ein Jahr anzubieten.

### **B) Sachstände**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt nachfolgende Sachstände zur Kenntnis:

1. Einnahmen und Fahrten Januar – Mai 2022
2. Marketingplan 2023 – 2025
3. Jahresbericht Einnahmensicherung

**13. Bundesinitiative 9-Euro-Ticket**  
**Vorlage: M/X/2022/0362**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. M/X/2022/0362 zur Kenntnis.

**14. Sicherheitsbericht NRW**  
**Vorlage: I/X/2022/0365**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. I/X/2022/0365 zur Kenntnis.

**15. Corona-Lage im VRR**  
**Vorlage: V/X/2022/0363**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. V/X/2022/0363 zur Kenntnis.

**16. ÖPNV-relevante Themen im Zukunftsvertrag NRW**  
**Vorlage: V/X/2022/0364**

---

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. V/X/2022/0364 zur Kenntnis.

**17. Zusammenarbeit VRR mit EVG und mobifair**  
**Vorlage: R/X/2022/0385**

---

**Herr Heidenreich** bittet den Beschluss unter dem Vorbehalt zu fassen, dass die benachbarten Verkehrsverbände die Vereinbarung ebenfalls beschließen. **Herr Schilff** und **Herr Czerwinski** stimmen dem Vorschlage von **Herrn Heidenreich** zu.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt einstimmig unter dem zuvor erwähnten Vorbehalt dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit mobifair und EVG zu.

**18. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Erik O. Schulz  
Vorsitzender

---

Ulrich Haller  
Schriftführer